

Gerüstbauarbeiten

Inaugenscheinnahme und Dokumentation Plan für die Verwendung



Gefährdungen

- Wird eine Inaugenscheinnahme des Gerüsts nach der Fertigstellung bzw. vor der Nutzung nicht oder unzureichend durchgeführt, kann das aufgrund nicht erkannter Mängel am Gerüst z. B. zu Absturzunfällen, zum Verlust der Standsicherheit oder der Arbeits- und Betriebssicherheit führen.
- Wenn kein Plan für die Verwendung vorliegt, kann es zu Fehlhandlungen des Benutzers und damit zu Unfällen kommen.

Schutzmaßnahmen

- Der für die Gerüstbauarbeiten verantwortliche Arbeitgeber muss das von ihm erstellte Gerüst nach der Montage prüfen lassen. Nach Prüfung ist das Gerüst an gut sichtbarer Stelle zu kennzeichnen ①.

- Der Gerüstersteller übergibt den Plan für die Verwendung an den Gerüstbenutzer.
- Der **verantwortliche Arbeitgeber, der Gerüste benutzen lässt** muss vor deren Verwendung die **sichere Funktion** durch eine **Inaugenscheinnahme** feststellen lassen.

Plan für die Verwendung

- Der Plan enthält folgende Angaben:
 - Art des Gerüsts, z. B. Arbeits- und/oder Schutzgerüst,
 - Lastklasse*,
 - Breitenklasse,
 - Name und Anschrift des Gerüsterstellers,
 - Datum der Prüfung nach der Montage,
 - Warnhinweise und weitere objektbezogene Angaben.

* bei mehrlagigen Gerüsten als Summe der gleichmäßig verteilten Verkehrslasten in einem Gerüstfeld.

Prüfungen

- Die Prüfung durch den Gerüstersteller erfolgt auf Grundlage des Planes für Auf-, Um- und Abbau (Montageanweisung) sowie der Aufbau- und Verwendungsanleitung durch eine von ihm benannte „zur Prüfung befähigte Person“.
- Die Inaugenscheinnahme durch den Nutzer erfolgt auf der Grundlage des Planes für die Verwendung und der Art der auszuführenden Arbeiten durch eine von ihm benannte „fachkundige Person“.
- Das jeweilige Ergebnis ist zu dokumentieren, z. B. ② bzw. ③.

Weitere Informationen:
Betriebssicherheitsverordnung BGV A1 / DGUV Vorschrift 1 Grundsätze der Prävention
TRBS 1203 Befähigte Personen
TRBS 2121 Gefährdung von Personen durch Absturz – Allgemeine Anforderungen
DGUV Information 201-011 Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits- und Schutzgerüsten
DIN EN 12811-1
DIN 4420-1 und DIN 4420-3

②

Prüfprotokoll für Arbeits- und Schutzgerüste		CHECKLISTE		
Gerüstersteller/in (ggf. Stempel)	Baustelle: _____	Überprüfung	in Ordnung	nicht zutreffend
	Auftraggeber/in: _____	ja	nein	
	Befähigte Person: _____			
Arbeitsgerüst (DIN EN 12811)		Gerüstbauteile		
<input type="checkbox"/> Fassadengerüst <input type="checkbox"/> Raumgerüst <input type="checkbox"/> Fahrgerüst		augenscheinlich unbeschädigt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schutzgerüst (DIN 4420) als		Standsicherheit		
<input type="checkbox"/> Fanggerüst <input type="checkbox"/> Dachfanggerüst <input type="checkbox"/> Schutzdach		Tragfähigkeit der Aufstandsfläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sondergerüst		Fußspindel – Auszugslänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Treppenturm <input type="checkbox"/> _____		Verstrebungen/Diagonalen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lastklasse		Längsriegel – in Fußpunkthöhe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 2 (1,5 kN/m ²) <input type="checkbox"/> 3 (2,0 kN/m ²) <input type="checkbox"/> 4 (3,0 kN/m ²) <input type="checkbox"/> _____ (kN/m ²)		Gitterträger – Aussteifungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Summe der Verkehrslasten aller übereinander liegenden Gerüstlagen in einem Gerüstfeld darf den vorgegebenen Wert nicht überschreiten.		Verankerungen – nach Montageanweisung/Aufbau- und Verwendungsanleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Breitenklasse <input type="checkbox"/> W06 <input type="checkbox"/> W09 <input type="checkbox"/> W _____		Beläge		
Nutzungsbeschränkung: _____		Gerüstlagen – voll ausgelegt/Belagsicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durch befähigte Person des/der Gerüsterstellers/in geprüft		Systembeläge – einschließlich Konsolenbeläge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Datum _____ Name / Unterschrift _____		Eckausbildung – in voller Breite herumgeführt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vor der Benutzung müssen die Gerüstbenutzer Eignung und Betriebssicherheit feststellen.				
Warnhinweise:		Gerüstbohlen – Querschnitt, Auflagerung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Öffnungen – zwischen den Belägen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Arbeits- und Betriebssicherheit		
		Seitenschutz – einschließlich Stimmseitschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Wandabstand ≤ 0,30 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		innenliegender Seitenschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Aufstiege, Zugänge – Abstand ≤ 50 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Gerüsttreppe, Leitengang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Anlegeleiter ≤ 5 m	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schutzwand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schutzdach	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Verkehrssicherung – Beleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Fahrgerüste		
		Fahrrollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ballast/Verbreiterungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kennzeichnung		
		Gerüstkennzeichnung – an den Zugängen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sperrung:		
		Nicht fertig gestellte Bereiche abgegrenzt und Verbotsschildern „Zutritt verboten“ angebracht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bemerkungen/ Hinweise:		
Kennzeichnung am Gerüst nur anbringen, wenn keine Mängel vorhanden sind.				

③

Inaugenscheinnahme vor der Verwendung von Gerüsten durch den Gerüstbenutzer		Überprüfung	
Gerüstbenutzer: _____ Datum _____		ja, ohne Mangel	nein, Mangel
Gerüstersteller: _____			
Bauvorhaben: _____			
Überprüfung			
Verwendungszweck (geeignet z. B. für Maurerarbeiten, Stuck- und Putzarbeiten, Malerarbeiten)			
Ist das Gerüst an sichtbarer Stelle (z. B. Aufstiege) gekennzeichnet? – Arbeitsgerüst und/oder Schutzgerüst nach DIN EN 12811/DIN 4420 – Lastklasse und Nutzlast, Breitenklasse – Gerüstersteller			
Stand- und Tragsicherheit			
Ist das Gerüst augenscheinlich verankert?			
Sind die Aufstandsflächen des Gerüsts augenscheinlich in Ordnung?			
Arbeits- und Betriebssicherheit			
Sind sichere Zugänge oder Aufstiege, wie z. B. Treppentürme, vorhanden?			
Ist jede genutzte Gerüstlage vollständig mit Belägen (z. B. Rahmentafeln oder Bohlen) ausgelegt?			
Sind die Gerüstbeläge und -bohlen so verlegt, dass sie weder wippen noch ausweichen können und sind sie gegen Abheben gesichert?			
Ist bei der Einrüstung einer Bauwerksecke der Belag in voller Breite herumgeführt?			
Sind Belagelemente augenscheinlich unbeschädigt, z. B. nicht eingerissen, eingeschnitten?			
Sind alle Gerüstlagen mit einem 3-teiligen Seitenschutz (Geländerholm, Zwischenholm und Bordbrett) versehen?			
Datum: _____	Name/Unterschrift der fachkundigen Person des Gerüstbenutzers _____		